



Oberbürgermeister Joachim Wolbergs (l.) und Bauträger Klaus-Jürgen Sontowski schnitten das Absperrband durch.

Fotos: Lukesch

Candis-Viertel: Bildungscenter eröffnet

ANGEBOT Einkaufen, Bibliothek und Volkshochschule sind in einem Gebäude untergebracht. Vorbild dafür ist das KÖWE-Centrum in Königswiesen.

VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

REGENSBURG. Der vielfältig kulturell geprägte Stadtteil Hohes Kreuz verändert sein Gesicht, wächst und erneuert sich. In dieses positive Spannungsfeld hinein passt die Eröffnung des neuen Bildungscenters (BiC) der Stadt Regensburg im „Candis“ wie die Kirche auf die Torte. „Am Hohen Kreuz passiert zurzeit sehr viel. Es gibt hier eine positive Bürgerbewegung, eine, die etwas voranbringen und bewirken will“, sagte Oberbürgermeister Joachim Wolbergs anlässlich der Eröffnung.

Bildung dort, wo Menschen sind

Er machte die Notwendigkeit, die eine solche Stadtteilentwicklung mit sich bringe, klar: „Es ist sehr wichtig, hier eine gute Bildungsinfrastruktur zu schaffen. Man muss immer dorthin ge-

hen, wo die Menschen sind!“ Bildung sei mithin das Wichtigste für eine Gesellschaft, deren größter „Rohstoff“ das Hirn, respektive die Bildung sei. Einmal mehr brach der Oberbürgermeister eine Lanze für das Lesen und gegen den überhöhten oder ausschließlichen Konsum von Fernsehen, Computer und dergleichen. „Glotzen macht dämlich, Lesen macht klug“, lautet Wolbergs oft beschworenes Credo. Darüber hinaus kündigte der Oberbürgermeister weitere deutliche Erweiterungen des Stadtteils an. Neben der neuen Stadtteilbücherei sind im BiC im Candis auch Räume für die Volkshochschule untergebracht.

Der Referent für Bildung, Sport und Freizeit, Dr. Hermann Hage, sagte über

ZAHLEN UND FAKTEN

- **Auf einer Fläche** von 320 Quadratmetern kann zwischen 15 000 Medien ausgewählt werden.
- **Öffnungszeiten:** Di. bis Fr. von 12 bis 18 Uhr, Sa. von 10 bis 14 Uhr
- **Für die Volkshochschule** gibt es zwei Räume mit je 18 Arbeitsplätzen. Beratung jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr
- **Am Samstag** findet von 10 bis 18 Uhr ein Tag der offenen Türe statt. (Ila)

das neue BiC: „Dieses Zentrum orientiert sich mit seinen Angeboten an den Bildungsbiografien und Bildungsbedürfnissen der Menschen, nicht mehr an Verwaltungsstrukturen oder klassischen Zuständigkeiten.“ Er dankte dem Oberbürgermeister und dem Stadtrat, dass der Standort Candis am Hohen Kreuz nie infrage gestellt worden ist.

Viele Bedürfnisse unter einem Dach

Wie auch im BiC im Bürgerzentrum, sind im Candis-Viertel das Einkaufserlebnis und das Lese- beziehungsweise Volkshochschul-Erlebnis in einem Gebäude zusammengefasst. Diese Kombination habe sich sehr bewährt, sagte der OB, wie man an der Erfolgsge-

schichte des BiC in KÖWE-Centrum ablesen könne.

Die Eröffnung der neuen Lokalität brachte auch eine Premiere mit sich, die ein deutliches Signal für die einvernehmliche Koexistenz der verschiedenen Religionen in der Stadt setzte. Auf Initiative von Stadträtin Bernadette Dechant sollte der Eröffnung des BiC im Candis auch eine religiöse Würdigung zuteil werden. Doch dieses Mal waren es nicht nur die katholischen und evangelischen Geistlichen, die ein Segensgebet sprachen, sondern auch die Vertreter der Religionen, die ebenfalls zur Lebenswirklichkeit vieler Menschen in Regensburg gehören. So sprachen bei der Eröffnung des BiC im Candis fünf Vertreter verschiedener Religionen, die sich eine Woche zuvor bei Stadtdekan Roman Gerl zur Absprache getroffen hatten, ein Gebet. Mit den segensreichen Wünschen von David Danziger (Jüdische Gemeinde), Pfarrer Thomas Koschnitzke (Evangelische Gemeinde Kreuzkirche), Imam Mehmet Ali Karakaya (Türkisch-islamische Gemeinde), Viktor Wodowitschenko (Russisch-orthodoxe Kirche) und Pfarrer Maximilian Melonek (Katholische Kirche St. Cäcilie) wurde das neue BiC im Candis eröffnet.



Die Vertreter von fünf Religionen kamen zur BiC-Eröffnung.